

Protokoll

14. Rassetaubenforum und POK 2011

19. Februar 2011, Hotel Thorenberg, 6014 Luzern

I. Begrüssung

Präsident Paul Huber begrüsst die anwesenden Ehrenmitglieder, Jürg Schmid von Kleintiere Schweiz, Martin Wyss von Rassegeflügel Schweiz und alle teilnehmenden Kantonalpräsidenten, Obmänner und Mitglieder.

Entschuldigt haben sich: Urs Freiburghaus, Jakob Rüthemann, Philippe Jaggi, Théo Schweizer, Werner Bolt, Peter Iseli, Franz von Euw, Ueli Schurtenberger, Monika Wernli, Stefan Kocher, Jean-Claude Fazan, Paul Brodbeck, Stefan Furrer, Heinz Stephani, Walter Stauber, Ueli Hutmacher, Bernhard Jegerlehner, Alain Bringolf, Sigi Schwäble, Paul Maurer.

Insgesamt nehmen 71 Personen an Forum und POK teil.

Beginn des Rassetaubenforums: 10.00 Uhr.

II. 14. Rassetaubenforum

1. Referat von Wilhelm Bauer

In seinem Referat unter dem Titel „Zuchtauslese – Zuchtvorbereitung - Zuchtmethoden aus der Sichtweise eines erfolgsverwöhnten Züchters“ geht Wilhelm Bauer auf die wichtigsten Schritte in der Taubenzucht ein. Der stellvertretende Tierwelt-Redaktor betont die Bedeutung einer harten Selektion für den Züchterfolg. Er setzt primär auf bewährte Altpaare und nimmt nur wenige ausgewählte Jungtiere in die Zucht. Ein weiterer Eckpfeiler seines Erfolges beruht auf einem ausgeklügelten Ernährungsplan für seine Tauben, den er den Mitgliedern detailliert vorstellt.

2. Marcel Ziegler: „Szenen aus dem Leben eines Taubenzüchters“

Der Pantomime Marcel Ziegler zeigt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern seine künstlerische Sicht auf den Alltag eines Taubenzüchters. Dabei umfasst seine Darstellung sämtliche Höhen und Tiefen eines Züchterlebens: Die Hoffnung bei der Aufzucht der Jungen, das Hegen und Pflegen der Tiere, schliesslich Freude und Enttäuschung über die Ausstellungsergebnisse.

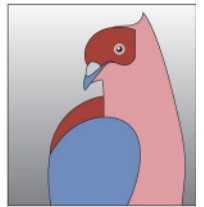
III. Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2011

1. Protokoll der POK 2010 in Kirchberg SG

Das Protokoll der POK vom 20. Februar 2010 wurde ordnungsgemäss in der „Tierwelt“ und im „Journal Romand“ veröffentlicht. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

2a. Wahl der Stimmenzähler

Hannes Meister und René Christ werden einstimmig gewählt.



2. Rückblick auf die 89. Schweizerische Taubenausstellung in Huttwil 2010

P. Huber bedankt sich beim OK unter der Leitung von Christoph Uebersax für die sehr gelungene Nationale in Huttwil, bei der ein überraschend gutes Meldeergebnis erreicht werden konnte. Den Besucherinnen und Besuchern wird vor allem auch die gelungene Dekoration in bester Erinnerung bleiben.

OK-Präsident Christoph Uebersax bedankt sich bei den zahlreichen Ausstellern und Helfern für ihre Unterstützung.

3. Rückblick auf die 45. Jungtaubenausstellung in Erlinsbach AG 2011

Der TZV Wiggertal hat unter der Leitung von Ruedi Baumgartner erneut eine vorbildliche Ausstellung organisiert. Leider blieb jedoch das Meldeergebnis etwas hinter den Erwartungen zurück, wie P. Huber und R. Baumgartner übereinstimmend festhalten. In Zukunft darf aber wieder auf rund 1'000 Tiere an einer Jungtaubenausstellung gehofft werden.

4. 90. Schweizerische Taubenausstellung Altbüron 2011

OK-Präsident Josef Schwegler orientiert über den Stand der Vorbereitungen. Seit dem 17. Februar ist die Homepage der Nationalen aufgeschaltet, auf der detaillierte Informationen zur Ausstellung zu finden sind:
www.nationale2011.ch.

J. Schwegler geht bei seiner Vorstellung der Homepage auch auf das Konzept der Rassepatenschaften ein, die an der Nationalen Altbüron vergeben werden: Für 200.- SFr. können Interessierte eine Patenschaft für eine Taubenrasse übernehmen und sind als Gegenleistung mit zwei Personen zu einem Gala-Dinner eingeladen.

Der Nürnberger und der Thüringer Taubenclub werden an der Nationalen in Altbüron zu Gast sein.

5. 46. Schweizerische Jungtaubenausstellung Fribourg 2012

OK-Präsident Gilles Python informiert über die Jungtaubenausstellung 2012, die gemeinsam mit der Schweizerischen Rammblerschau und der kantonalen Geflügel- und Taubenausstellung in Fribourg durchgeführt werden wird.

Gilles Python rechnet in allen drei Sparten mit insgesamt 5'000 Tieren. In Fribourg konnte ein sehr grosszügiges Ausstellungslokal gefunden werden. Alexis Julmy ist der Verantwortliche für die Jungtaubenausstellung und die Tauben an der Kantonalen. Die organisatorischen Vorarbeiten laufen auf Hochtouren.

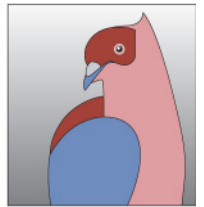
Gilles Python hofft, dass die Ausstellung eine Brücke über den Röstigraben schlagen kann und sich zahlreiche Züchter aus der Deutschschweiz beteiligen werden.

Aktuelle Informationen können unter www.fribourg2012.ch abgerufen werden.

6. Schweizerische Ausstellungen ab 2012

Die Nationale 2012 wird in Delémont stattfinden. Für 2013 zeichnet sich eine Lösung ab. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass bereits an der diesjährigen DV die Nationale 2013 vergeben werden kann.

Die Jungtaubenausstellung 2013 wird in Willisau stattfinden. Für die Ausstellungen ab 2014 werden noch Organisatoren gesucht.



E. Bär motiviert die Anwesenden, sich dafür zu engagieren, dass wir auch in Zukunft jedes Jahr unsere beiden grossen Ausstellungen durchführen können.

P. Huber teilt mit, dass der Vorstand beschlossen hat, das Standgeld für die Nationale auf 10.- SFr. pro Taube zu senken. Diese Senkung wird vollumfänglich von Rassetauben Schweiz finanziert. Da der Verband erneut ein erfreuliches Jahresergebnis erreichen wird, möchte der Vorstand die aktiven Ausstellerinnen und Aussteller mit dieser Senkung belohnen.

7. Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung 2011

Frist- und formgerecht hat der Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte einen Antrag zuhanden der DV 2011 eingereicht: Der KVV möchte den Anmeldeschluss für die Nationale und die Jungtaubenausstellung auf fünf Wochen vor dem jeweiligen Einlieferungstag festlegen. Dieser Termin soll strikte gehandhabt werden. Hansruedi Kunz begründet den Antrag seines Verbandes damit, dass ein späterer Anmeldetermin für zahlreiche Rassen von grossem Vorteil wäre.

Der Vorstand von Rassetauben Schweiz unterstützt diesen Antrag des KVV.

Konsultativabstimmung: Die POK spricht sich einstimmig für den Antrag des KVV aus.

8. Anliegen der Kantonalverbände und Klubs

Jürg Schmid überbringt die **Grussworte von Kleintiere Schweiz**. Er betont, dass durch die Neugestaltung der Tierwelt zahlreiche neue Abonnenten und Werbekunden gewonnen werden konnten, sodass es unserer Zeitschrift gelungen ist, den wirtschaftlichen Abwärtstrend mehr als nur aufzuhalten. Jürg Schmid weist auch darauf hin, dass die Einhaltung der Tierschutzvorschriften eine Selbstverständlichkeit sein muss. Sämtliche Vorstandsmitglieder von Kleintiere Schweiz werden sich zertifizieren lassen.

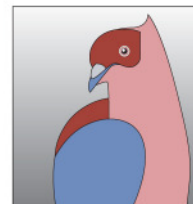
R. Boéchat möchte, dass in Zukunft die Ranglisten der Klubausstellungen im Katalog der Nationalen publiziert werden. P. Huber teilt ihm mit, dass der Vorstand dies eingehend an einer der nächsten Sitzungen besprechen wird.

9. Anliegen der Vorstandsmitglieder und Funktionäre

Erwin Bär macht Werbung für das nächste Jugendlager im Kanton Graubünden und hofft, dass sich die Taubenzüchter in Zukunft stärker daran beteiligen werden.

Margrith Stalder bedankt sich dafür, dass die Unterlagen von den Ausstellungen und den Rasselehrcursen in diesem Jahr sehr schnell eingegangen sind. Sie weist darauf hin, dass Rassetauben Schweiz als Sponsor einer Ausstellung erwähnt werden muss, wenn der Verband Preise gespendet hat. Sie bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern für den grosszügigen Ehrengabentisch, den sie an der Nationalen in Huttwil den Ausstellern präsentieren konnte.

Oliver Erni hat eine Online-Anmeldung für Taubenausstellungen programmiert, die er den Mitgliedern vorstellt. In Zukunft wird es möglich sein, Tauben für die Nationale und die Jungtaubenausstellung über das Internet anzumelden. Als Bestätigung erhält der Aussteller eine E-Mail mit einer detaillierten Übersicht über seine Anmeldung. Sofern von Seiten der Kantonalverbände ein Interesse besteht, kann die Online-Anmeldung auch für kantonale, regionale und lokale Ausstellungen zur Verfügung gestellt werden. Die Testversion ist unter www.anmeldung.rassetauben.ch verfügbar.



Beim geplanten Fotoarchiv hat sich eine sehr erfreuliche Entwicklung ergeben: Unser Ehrenmitglied Karl Stauber stellt rund 2'000 seiner berühmten Fotos für das Internet-Archiv zur Verfügung. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Karl Stauber dafür, dass sein bedeutendes fotografisches Werk auch im digitalen Zeitalter einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden kann.

Kurt Erni weist darauf hin, dass Brieftauben, die an einer Rassetauben-Ausstellung gezeigt werden, nach einem verbindlichen Standard bewertet werden müssen. Dieser Standard kann bei ihm bezogen werden.

Jean-Pierre Nell macht Werbung für das diesjährige Sand Derby und lädt alle dazu ein, sich an diesem Wettflug zu beteiligen. Der Vorstand wird wie in jedem Jahr mit Tauben von Jean-Pierre Nell am Sand Derby teilnehmen.

Parkverwalter *Godi Bucher* muss die 40er-Käfige möglichst schnell von den Ausstellungen zurückerhalten, damit es zu keinen Engpässen kommt.

Redaktor *Martin Glauser* wünscht sich, dass die Mitglieder mehr Berichte für die „Tierwelt“ verfassen.

Ringwart *Jean-Claude Fazan* kann aus gesundheitlichen Gründen nicht an der POK teilnehmen. Er lässt mitteilen, dass bei Vereinsbestellungen unbedingt eine Kontaktadresse angegeben werden muss.

10. Verschiedenes

P. Huber teilt mit, dass sich sämtliche Vorstandsmitglieder von Rassetauben Schweiz noch in diesem Jahr zertifizieren lassen werden.

Die Ehrungen für die Beschickung der Nationalen müssen bis spätestens 31. März 2011 dem Sekretär gemeldet werden. Nur so können alle Präsente rechtzeitig in Auftrag gegeben werden.

P. Huber bedankt sich bei Robert Boéchat und Jean-Pierre Nell für die Übersetzung.

Ende der POK: 15:00 Uhr

Luzern, 19. Februar 2011

Präsident Rassetauben Schweiz

Paul Huber

Sekretär Rassetauben Schweiz

Oliver Erni